

## M.ID Manager

Name der Diplomandin / des Diplomanden	Andreas Hofmann	David Brüllmann
Examinator / Experte	Prof. Dr. Andreas Rinkel	
Industriepartner	Swiss SafeLab	
Diplomausstellungs-Raum	1.258	

### Kurzfassung der Diplomarbeit

Das M.ID Framework der Firma Swiss SafeLab realisiert eine Zweifaktor-Authentisierung via GSM-Mobiltelefonie. Möchte ein Benutzer sich am System anmelden, empfängt er ein zeitlich begrenzt gültiges Passwort als SMS Kurzmitteilung auf seinem Mobiltelefon. In Kombination mit dem Passwort erhält der Benutzer Zugang zu firmeninternen Ressourcen.

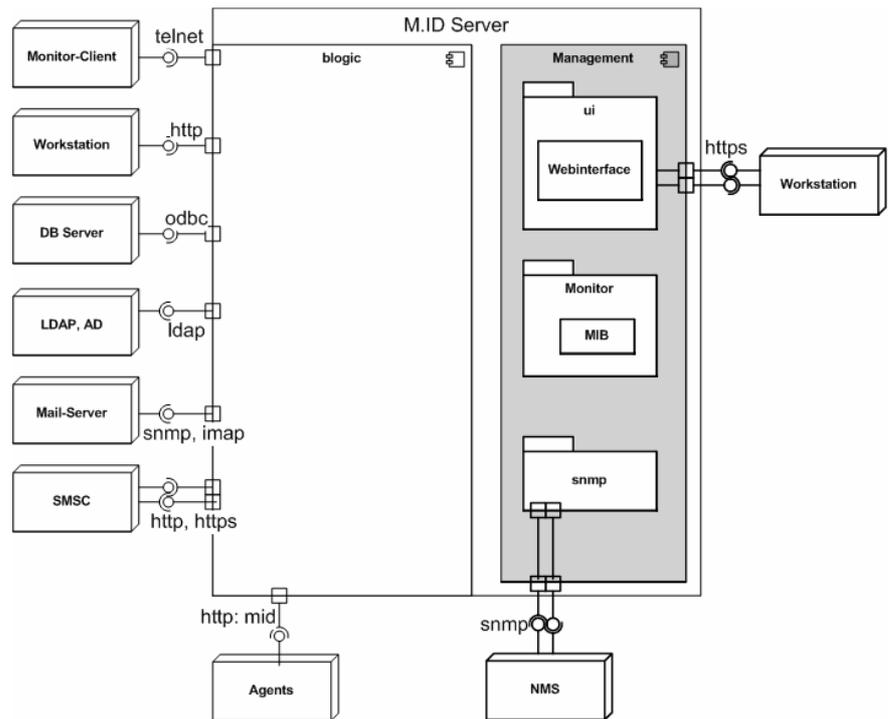
### Sensible Komponente

Wenn der M.ID Server oder einer seiner Dienste nicht mehr ordnungsgemäss funktioniert, können sich die Benutzer nicht mehr am System anmelden. In einer produktiven Umgebung kostet dieses Ereignis aufgrund der verlorenen Zeit sehr viel Geld. Ziel des M.ID Manager ist es solche Ausfälle zu erkennen, damit unverzüglich reagiert werden kann.

### Management

Wie in der Grafik rechts zu sehen ist, erweitert das Management-Paket das M.ID Framework mit Managementfunktionen. Über das standardisierte Protokoll SNMP wird der Zustand des M.ID Servers und seinen Diensten regelmässig überprüft. Auf SNMPv3 kompatiblen Netzwerk Management Systemen (NMS) können diese Zustandswerte grafisch dargestellt werden. Fällt ein Dienst aus (z.B. SMS Gateway), so wird dem NMS umgehend ein Trap gesendet. Neben akustischen und grafischen Signalen stehen je nach NMS auch SMS- oder Mail-Alarmierungen zu Verfügung.

Zur Konfiguration des M.ID wird eine SSL verschlüsselte Verbindung über ein Webinterface bereitgestellt.



### Plattformunabhängig

Die Plattformunabhängigkeit muss gewährleistet bleiben, da der M.ID Server sowohl unter Unix Derivaten als auch unter Windows eingesetzt wird.